

Liebe Schulgemeinde,

„**Auf ein Neues**“ schien mir ein gutes Motto für die aktuelle Halbjahreszeitung unserer Schule und für das neue Jahr zu sein. Dabei fiel mir auf, dass man diesen Leitspruch auf zweierlei Art und Weise verstehen kann. Für die einen ist es der Versuch sich selbst zu motivieren angesichts des Gefühls, eine neue Runde im Hamsterrad des Schulalltags überstehen (überleben) zu müssen, und somit von Frust und Erschöpfung gekennzeichnet. Für andere ist „Auf ein Neues“ der Startschuss für ein spannendes neues Jahr und eher begleitet von Neugier und Vorfreude.

In Anbetracht der nicht zu leugnenden Tatsache, dass unsere Lebenszeit das Kostbarste ist, was wir besitzen, wünsche ich uns allen, dass es uns vielleicht gelingt, das neue Jahr entsprechend freudig und neugierig in Empfang zu nehmen, dankbar für ein weiteres Jahr Zeit zu leben und das Leben zu genießen!

In diesem Sinne: **Herzlich Willkommen 2019!**

Helga Loos

Feste und Feiern

Eine schöne Gelegenheit, das neue Leben zu feiern, bot sich am 30.08.2018 bei der **Einschulungsfeier der neuen Fünftklässler**. In einem feierlichen Rahmen wurden die neuen Schüler von den „alten Neuen“ (dem jetzt schon 6.Jahrgang) begrüßt, wobei alle sechsten Klassen Schönes präsentierten. Mich persönlich rührte es besonders, als die **6c**, die Integrationsklasse mit geflüchteten Schülern aus „aller“ Welt, mit ihren Lehrerinnen Frau **Huesmann** und Frau **Meyer-Dultz**, den deutschen Song „Egal, was kommt, es wird gut, sowieso“ von Mark Forster anstimmten und somit den ängstlichen Neulingen überzeugend präsentieren konnten, was man in zwei Jahren an unserer Schule in Deutschland so alles lernen kann und dass man „sowieso“ keine Angst haben muss. Übrigens auch ein gutes, motivierendes Motto für das neue Jahr! Highlight der Einschulungsfeier ist immer der abschließende **Ballonwettbewerb**, hierbei ließ sich der Ballon von Büsra Bugur die meiste Zeit, um durch das Leben zu fliegen, und flog 315 Kilometer weit bis nach Burkardroth (Rhön). Herzlichen Glückwunsch dem stolzen Ballonbesitzer, was für ein Start ins neue Schulleben!

Die nächste Gelegenheit, das Leben zu feiern, stellte unser **Sommerfest** am 22.09.2018 dar.

Zwar begleitet von stürmischen Winden, aber immerhin trocken, konnte das Fest draußen im Freien stattfinden und demonstrierte rund um unsere Schule und Solarhalle wieder einmal, wie bunt, offen und kontaktfreudig unsere Schulgemeinde ist.

Kaum war das Sommerfest vorbei, stand schon wieder das **Adventsingen** am 17.12.2018 vor der Tür, was zeigt, dass unsere Zeit „wie im Flug“ vergeht, wir sie aber nicht festhalten, sondern nur „mitfliegen“ können. Die Aufführung der Nussknackersuite von Tschaiowsky war sicherlich der musikalische Höhepunkt einer stimmungsvollen Eröffnung der Weihnachtszeit.

Die Zeit fliegt, der Ball rollt, und besonders erfolgreich rollte er bei Wiktoria Nowak, Sophie Schapals, Emily Hupe, Farije Osmani, Joana Darwish, Angelina Groß, Cindy Omonekko Onosolease, Josi Küppers und Lea Dymek, sie alle wurden **Dritte bei den Fußballstadtmeisterschaften**. Herzlichen Glückwunsch für die erfolgreiche Ball- und Beinarbeit.

Austausch und Besuche

Da auch junge Menschen, egal welcher Herkunft, schon ein Gespür dafür besitzen, dass das Leben kurz ist und man es daher so früh wie möglich in vollen Zügen genießen sollte, war der **Schüleraustausch** in der Zeit vom 17.-21.09.2018 nach **Espegaerde in Dänemark** im Rahmen des **Erasmus+ Programmes** für 30 Schüler aus Lettland, Polen, Finnland und Deutschland eine gute Plattform, um sich unter dem Motto „Different Background-Common Future“ mit den dänischen Schülern über die Zukunft ihres Lebens auszutauschen, Neues kennen zu lernen (z.B. Lanciers- ein traditioneller Tanz aus Dänemark, traditionelles Essen sowie die Hauptstadt Kopenhagen) und die Zukunftsentwürfe in einem Songtext zu verarbeiten und in einem Abschlusskonzert zu präsentieren. Unsere Schüler und die sie begleitenden Lehrerinnen Frau **J. Schindler** und Frau **Krause** kehrten mit schönen neuen Erfahrungen jenseits des Alltäglichen zurück.

Im Rahmen desselben **Erasmus+ Programmes** fuhren in der Zeit vom 03.12. bis 08.12.2018 einige Schüler zusammen mit Frau **Götte** und Frau **Ingenpaß** nach **Polen** in die Nähe von **Warschau**. Dort erlebten sie eine stimmungsvolle, winterliche und vorweihnachtliche Zeit, die in dem Besuch des Weihnachtsmarktes in Warschau gipfelte. Zuvor hatten alle zu dem bereits erwähnten Erasmus Motto riesige Leinwände zu den zurzeit besonders wichtigen Themen der Toleranz und des Zusammenhalts in Europa erstellt und, passend zur Jahreszeit, Weihnachtskugeln für den Adventbasar der polnischen Partnerschule gebastelt.

Diese Woche war für die Schüler und die sie begleitenden Lehrerinnen sicher ein kleines Stück schöner Lebenszeit!

Dass unsere Lebenszeit eigentlich zu kostbar ist, um sie mit Hass und Streit zu verschwenden, mag unbewusst auch die Motivation für unsere **neuen Streitschlichter** sein, die in diesem Schuljahr mit ihrer Ausbildung begonnen haben. Begleitet von den „alten“ Streitschlichtern ging es vom 07.-09.11.2018 nach Hatzenport auf die **Burg Bischofstein**. Von dieser exponierten Lage aus konnten alte und neue Streitschlichter einen Perspektivwechsel und besseren Überblick gewinnen, um so erfolgreich vor allem an dem Thema „Mobbing“ zu arbeiten und klare Standpunkte zu entwickeln und anderen Schülern zu einer besseren Kommunikation zu verhelfen.

Projekte

Die Begrenzung unserer Lebenszeit lässt es ratsam erscheinen, unsere Zeit sinnvoll zu nutzen und nicht sinnlos zu verschwenden. Deshalb ist ja ein jeder von uns ständig auf seiner persönlichen Sinnsuche und experimentiert mit den verschiedensten Projekten, wohin es mit seinem Leben gehen könnte. Ein hierfür sehr sinnvolles Projekt für unsere heranwachsenden Schüler ab der 8. Klasse ist der inzwischen schon fest etablierte **Berufemarkt**, auf dem viele Ausbildungsbetriebe unserer Kooperationspartner und einige Hochschulen in unserer Schule ihre Ausbildungsmöglichkeiten präsentieren. Am 26.09.2018 konnten so einige Schüler „vor Ort“ problemlos Praktikumsplätze erfragen, Bewerbungsunterlagen abgeben oder sich über die Fülle der Möglichkeiten nach der Schule orientieren.

„Auf ein Neues“ gilt auch für die zweite Runde des **Canon-Projektes**, dessen Motto lautet: „Die Welt mit neuen Augen sehen“. Die beeindruckenden Ergebnisse der ersten Runde hängen ja inzwischen gegenüber dem Schülerbüro, momentan machen sich Schülerinnen des **Kunst LKs der Q1** mit den Canon-Kameras auf den Weg, um ihre Welt mit neuen Augen zu sehen. Viel Erfolg dabei!

Diese Methode des Perspektivwechsels, bei der man versucht, die gewohnte Umgebung einmal mit den Augen eines Neuen, Fremden zu sehen, veranlasste letztes Jahr auch vier Schüler des **WP-AT Kurses 10** unter Leitung des Kollegen **Özsevgec** ihren viel besuchten Freizeit- und Kickerraum einmal mit neuen Augen zu inspizieren. Dieser neue Blick motivierte dann **Susanne, Pamela, Denis** und **Yusuf** aus dem 10. Jahrgang, zahlreiche Mängel in diesem Raum zu beheben und ihn schöner zu gestalten. Dieser Prozess soll (hoffentlich!) weitergehen.

Nachdem nun unsere Toiletten, der Trainingsraum und der Kickerraum verschönert wurden, gab es ein weiteres **Verschönerungsprojekt**. Die Künstlerin **Eva Roux** vom **Werkhaus** gestaltete mit finanzieller Hilfe des Inklusionsfonds des regionalen Lenkungskreises für die Bildungsregion Krefeld und mit personeller Hilfe unserer Inklusionsschüler den **Inklusionsraum** für die Jahrgänge **5/6** neu. Sie wählten als gestalterisches Thema den „**Dschungel**“ mit Motiven aus dem Dschungelbuch. Das Thema passt einerseits sehr schön zu unserer Solarhalle, zum anderen mag es auch die momentane Lebenserfahrung einiger unserer Inklusionsschüler an der neuen großen und verwirrenden Schule widerspiegeln.

Der Lebensorientierung und Sinnsuche dienen auch die **Klassenprojekte der 9d** unter Leitung ihrer Klassenlehrerin **M. Scheller**. In dem Zeitungsprojekt „Texthelden“ entdeckten die Schüler das „altmodische“ Medium Zeitung als geeignetes Orientierungsmedium sowie das schöne Gefühl, morgens bei Kakao und Croissant gemütlich Zeitung zu lesen. Keine Zeitverschwendung, sondern genüssliche Lebenszeit! Die nun schon länger existierende Kooperation der 9d mit Bewohnern des Altenheims **Hanseanum** bietet den jungen Menschen die einmalige Gelegenheit sich mit den alten Menschen über das Leben auszutauschen. Bei dem letzten Projekt gingen Jung und Alt gemeinsam ins Kaiser Wilhelm Museum und tauschten sich über Kunst aus. Besser geht's nicht!

Um nicht nur den alten Zeiten hinterher zu trauern, sondern stattdessen mit der Zeit zu gehen, gründete der **Projektkurs der Q1** unter Leitung der Kollegin **Römer** eine Schüleragentur, die unter dem Motto „**KTG goes Youtube**“ in dem universalen Onlinekanal „Karriere machen“ möchte und die Selbstdarstellung unserer Kurt Tucholsky Gesamtschule auf den neuesten Stand bringen möchte. Als kleine Finanzspritze dienen die 1500 Euro, die unsere Schule durch Platz 27 bei der SpardaSpendenWahl 2018 gewonnen hat. Viel Erfolg für dieses spannende Projekt auf der Höhe der Zeit!

Alles hat seine Zeit, und nun ist es Zeit, diese Ausgabe der KTG-Aktuell zu beenden.